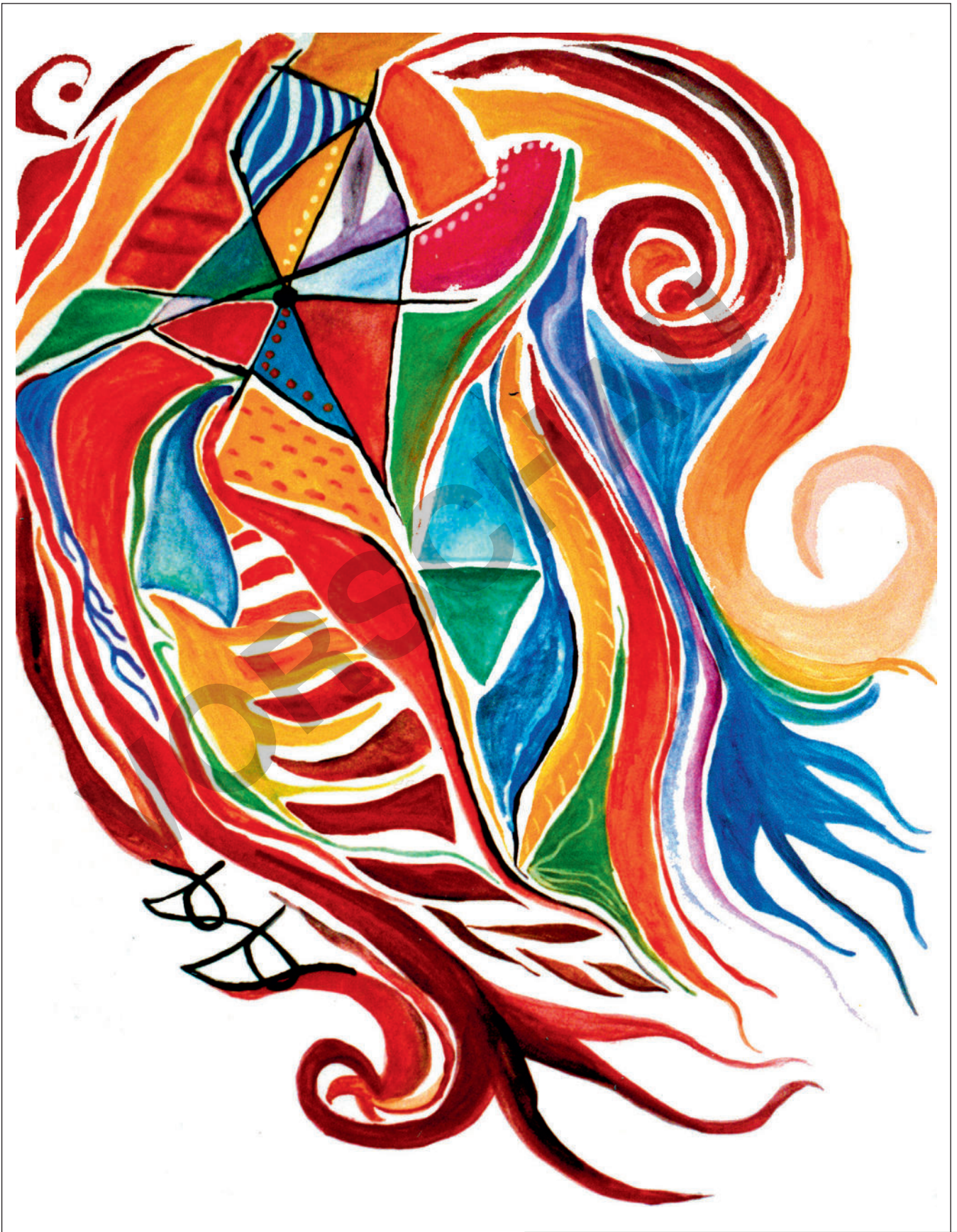


Mandala



Berlinde Blahak: Zufallsverfahren im Kunstunterricht
© Auer Verlag



netzwerk
lernen

zur Vollversion

Mandala

Kurzbeschreibung: Von einem beliebigen Zentrum auf ihrem Blatt aus gestalten die Schüler ein mandalaähnliches Gebilde, das sich nach allen Seiten hin aus geometrischen und amorphen Formen aufbaut.

Zeitaufwand: 2–3 Doppelstunden

Jahrgang: 5–10

Material:

- graues oder weißes Zeichenpapier (DIN A3)
- Malkasten
- dünner Pinsel (Tracer)
- breitere Borstenpinsel
- Lineal
- Bleistift
- Föhn
- evtl. meditative Musik

Hinweise zur Vorbereitung und Durchführung:

- Das Mandala (Mitte, Rad) wird im Allgemeinen zum entspannenden Ausmalen benutzt. Die hier beschriebene Arbeit unterscheidet sich von den üblichen symmetrischen, aber schablonenhaft angemalten Vorlagen, indem sie das Zentrum des Mandalas bewusst „aus dem Zentrum“ nimmt und so die Schüler zu freiem Umgang mit abstrakten Formen anregt.
- Während die Schüler arbeiten, können Sie meditative Musik abspielen. Dies kann den Prozess der Formenfindung unterstützen.
- Tipp: Lassen Sie die Schüler zunächst auf kleinem Format experimentieren.
- Die Aufgabe kann auch grafisch gelöst werden. Dann ist problemloses Kopieren und die mehrfache Verwendung als Schmuckblatt möglich.